



Alexander Riedmüller

Die Situation von zugewanderten Musikpädagog_innen in Deutschland (Arbeitstitel)

Abstract

Diese Arbeit geht der Rolle von Fremdzuschreibungen nach, mit denen sich in Deutschland lebende zugewanderte Musikpädagog_innen aufgrund von Herkunftsländern und Bildungsbiografien konfrontiert sehen. Im Zuge einer an die GTM angelehnten Studie, wird der Fokus auf die Herausarbeitung von Handlungs- und Bewältigungsstrategien dieser gelegt. Dabei spielen eine rassismuskritische Perspektive sowie die Auseinandersetzung mit dem Prozess des Othering eine tragende Rolle. Anhand von Interviews mit verschiedenen Akteur_innen des Forschungsfeldes (Musikpädagog_innen, Leitungen von Institutionen und beruflichen Anpassungsmaßnahmen) soll so ein möglichst umfassendes Bild der Erwartungshaltungen gegenüber im Ausland ausgebildeten musikalischen Fachkräften gezeichnet werden, wobei ein Schwerpunkt auf Zuwanderung aus Nicht-EU-Staaten und auf individuelle Fallanalysen gelegt wird.

Eine thematische Nähe des Promotionsprojekts besteht zum Teilprojekt der Stage_2.0 „Elementare Musikpraxis International“, bei dem zugewanderte Musiker_innen bzw. Musikpädagog_innen gemeinsam mit Erzieher_innen im Bereich der musikalischen Frühförderung weitergebildet werden.